# GAMETIME

06|2026-27

BARMER LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA

# GIESSEN 46ers vs. Paderborn Baskets




DVAG · Licher · ROTH ENERGIE · neusehland · Volksbank Mittelhessen

# INHALT





**Vorwort** 3

**Mannschaftsaufstellung** // GIESSEN 46ers 4

**Mannschaftsaufstellung** // Paderborn Baskets 5

**Vorbericht** // Paderborn Baskets 7

**News** 11

**Sponsorenpyramide** // Gießen 46ers GmbH & Co. KG 13

**Gesellschafter** // Gießen 46ers GmbH & Co. KG 18


## IMPRESSUM


**GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG**
Grünberger Straße 168, 35394 Gießen
Tel.: +49 (0) 641 460910 10
**Redaktion:**
Alexander Fischer
**Quelle Fotos:**
Nico Genslein, Jonathan Schmidt, Lena Schulze,
Laurin Sondermann, GIESSEN 46ers
**Layout, Satz & Design:**
Gießen 46ers GmbH & Co. KG

# VORWORT

**Liebe Freunde unserer GIESSEN 46ers,**

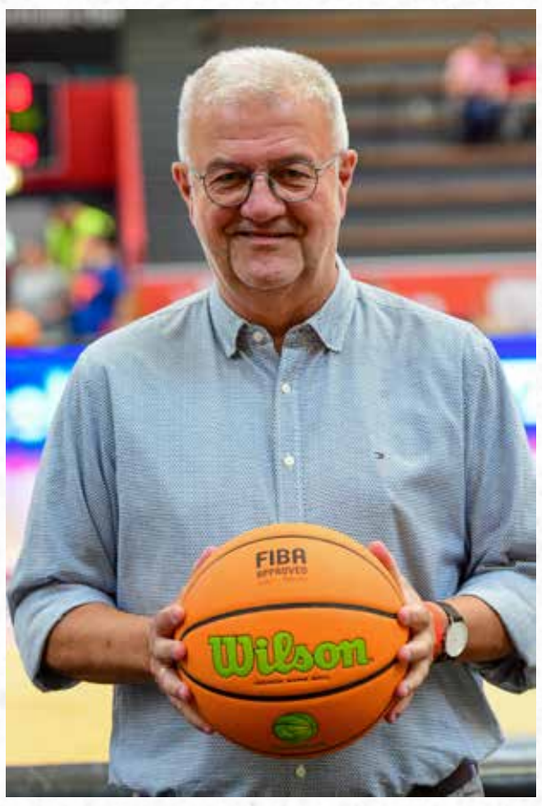
mit den Paderborn Baskets erwarten wir am Samstag (19 Uhr) in der Osthalle keine Laufkundschaft. Trotz oder vielleicht sogar wegen des Abgangs ihres dänischen Topscorers Jonathan Klussmann zu den Artland Dragons haben die Ostwestfalen zusammengefunden. Sie setzen auf Kontinuität auf der Trainerbank, sie haben stark gescoutet, sie trotzen allen Widrigkeiten, die ein Umzug in eine fremde Stadt, in eine fremde Halle, so mit sich bringt.

Seit dieser Saison spielen die Jungs von Coach Milos Stankovic in Lemgo im Lipperland, weil die eigene Maspernhalle ein Jahr lang komplett saniert wird. Eben dort, wo die Bundesliga-Handballer des TBV Lemgo schon große, teils internationale Erfolge gefeiert haben. Eine gute Autostunde entfernt, rund 65 Kilometer in Richtung nordöstliches Westfalen, nicht weit bis zur niedersächsischen Grenze.

Paderborner Siege gegen die RheinStars Köln, die OrangeAcademy und MpK Bayreuth zeigen, dass der Umzug den Baskets nicht geschadet hat. Den Vogel schossen sie allerdings am Dienstag ab, als sie bei Aufstiegsanwärter SBB Börde Baskets aus Wolmirstedt mit 66:59 die Oberhand behielten. Exakt also mit jenem Ergebnis, mit dem wir am Sonntag bei Neuling ETB Miners Essen verloren haben.

Wenn das kein Anreiz ist, wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren …

**Bis Samstag,**
**euer Pressesprecher Alexander Fischer**




**LET‘S GO, GIESSEN!**

**Ihre / Eure**
**GIESSEN 46ers**

**Die Partie des 11. Spieltags wird live und on demand auf Sporteurope.tv gestreamt.**

**Tip-Off: Sa. 21.11.2026 19.00 Uhr vs. Paderborn**

# MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG




## GIESSEN 46ers

| | | P | Größe | Geb. | Nat. | Spielerpatenschaft |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Nigel **Scantlebury** | PG | 182 cm | 2000 | USA | mcnservice GmbH |
| 2 | Elias **Genius** | PG, SG | | 2009 | GER | |
| 3 | Zachery **Cooks** | PG,SG | 180 cm | 1999 | USA | footpower |
| 5 | Christopher **Carter** | PG | 188 cm | 1992 | GER,USA | BIEBER + MARBURG |
| 6 | Alexander **Williams** | SF | 196 cm | 2002 | USA | |
| 11 | Luca-Noel **Nickel** | PG,SG | | 2009 | GER | |
| 12 | Robin **Benzing** | SF | 210 cm | 1989 | GER | flashlight |
| 13 | Daniel **Norl** | PG, SG | 184 cm | 1995 | GER,USA | LEIB |
| 14 | Luis Elias **König Figge** | SG, SF | 197 cm | 1997 | GER | elio |
| 15 | Kai **Müsse** | C | 200 cm | 2006 | GER | KINOPOLIS Gießen |
| 18 | Till **Gloger** | C | 204 cm | 1993 | GER | |
| 25 | Viktor **Kovačević** | PF | 203 cm | 1999 | SRB | mycareer now |
| 51 | Tyler **Peterson** | PG | 193 cm | 1997 | USA | |
| HC | Branislav **Ignjatovic** | | | 1966 | GER/SRB | ROTH ENERGIE |
| AC | Nikola **Stanic** | | | 1985 | SRB | |

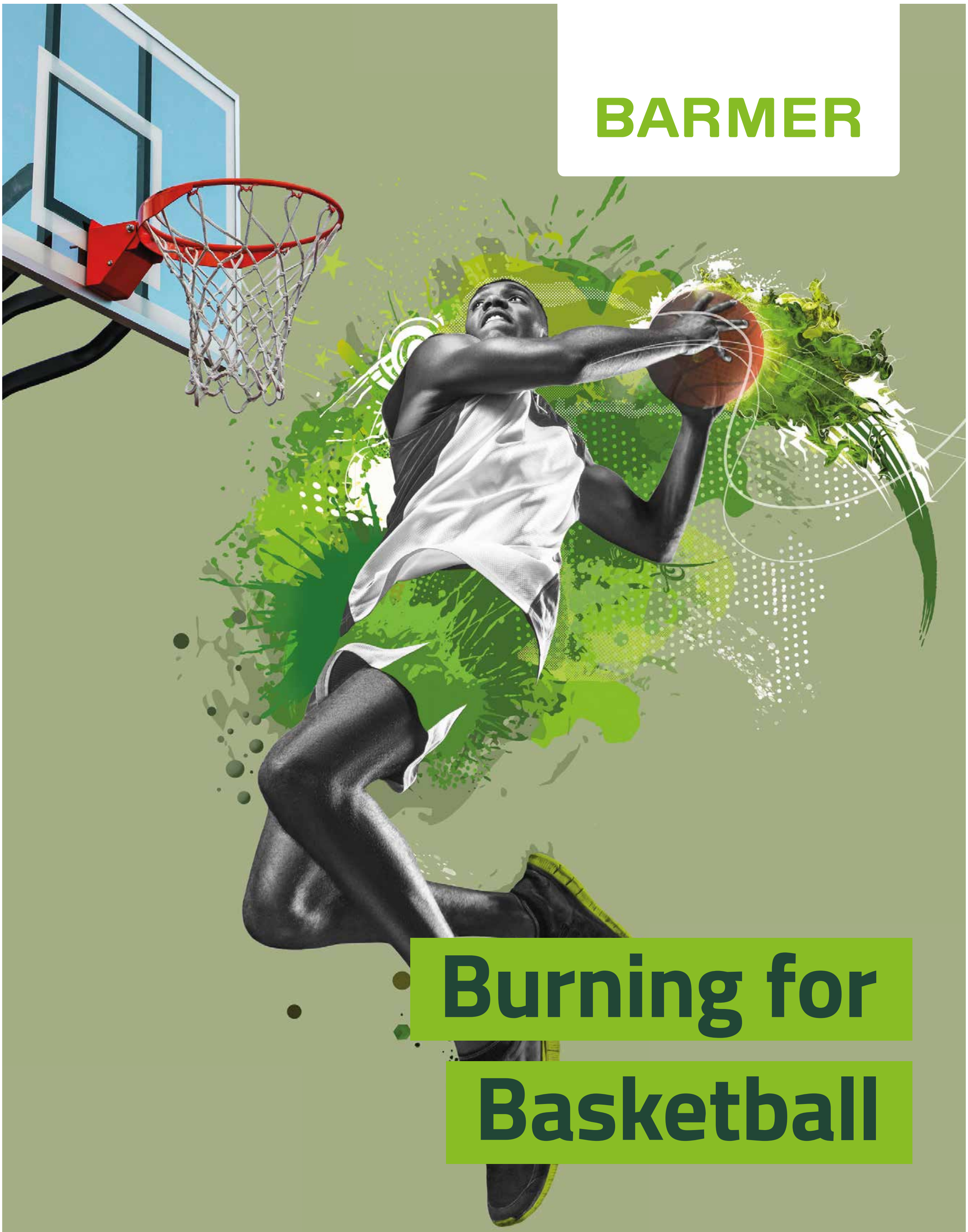
# MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



## Paderborn Baskets

| | | P | Größe | Geb. | Nat. |
|---|---|---|---|---|---|
| *0* | Jon'll Larenz **Fugett** | PG | 183 cm | 1999 | USA |
| *1* | Emmanuel **Ugbo** | PF | 202 cm | 2003 | NL |
| *3* | Nicholas Gerard **Spinoso** | C | 206 cm | 2002 | USA |
| *5* | Matej **Silic** | SG | 188 cm | 2003 | GER |
| *9* | Nik Philip **Schlipf** | SG | 195 cm | 2002 | GER |
| *10* | Nicolas Ignacio **Marty-Decker (C)** | SG | 190 cm | 2005 | GER |
| *11* | Hannes **Frischemeier** | C | 202 cm | 2002 | GER |
| *12* | Levy Kaan **Koyutürk** | PG | 188 cm | 2009 | GER |
| *13* | Christopher **Schultz** | SF | 195 cm | 2009 | GER |
| *24* | Eyassu **Worku (C)** | PG | 188 cm | 1998 | USA |
| *26* | Leonard **Kröger** | C | 205 cm | 2008 | GER |
| *31* | Kevin **Kollmar** | PG | 189 cm | 2002 | GER |

| | | | |
|---|---|---|---|
| *HC* | Milos **Stankovic** | 1988 | SRB |
| *AC* | Yuri **Dimitri** | 1990 | ITA |
| *AC* | Florian **Held** | 1995 | GER |




Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

**barmer.de**

# VORBERICHT PADERBORN




## Das „Überraschungsteam schlechthin“ kommt

**Am Samstag (19 Uhr) wollen sich die GIESSEN 46ers mit einem Erfolg über die Paderborn Baskets in die Länderspielpause verabschieden.**

**„Frenki“ Ignjatovic redet gerne über „Zeichen von oben.“ Wie am Sonntag in Essen. Die frühe Verletzung von Tyler Peterson. Die krankheitsbedingte Absage von Zach Cooks. Die schnellen drei Fouls von Robin Benzing. Die nur 26-prozentige Trefferquote schon zum Ende des ersten Viertels: „Alles hat darauf hingedeutet, dass es kein schöner Abend werden würde.“**

Der Cheftrainer der GIESSEN 46ers behielt (leider) Recht. Denn die 59:66-Niederlage des Altmeisters bei den ETB Miners schmerzte. Auch noch Tage danach. Im 197. Pflichtspiel unter seiner Leitung hatten die Mittelhessen noch nie so schlecht getroffen. 60 Punkte bei seiner Premiere in Bremerhaven, 61 einen Tag vor Heiligabend vor einem Jahr gegen Göttingen, nun nur 59 in der Sporthalle Am Hallo. „Bei einer Mannschaft, die auch nicht gut gespielt hat. Leider haben wir uns angepasst.“

Und wenn es tags darauf noch eines weiteren Zeichens „von oben“ bedurft hätte: Die Paderborn Baskets, am Samstag (19 Uhr, Osthalle) der kommende Gegner am elften Spieltag in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA, behielten am Montag bei Aufstiegsaspirant SBB Börde Baskets Wolmirstedt mit 66:59, eben mit dem Gießener Sonntags-Resultat, die Oberhand. Branislav Ignjatovic: „Das kann kein Zufall sein.“

Ist es auch nicht. Denn der Truppe aus Sachsen-Anhalt fehlte mit Dennis Nawrocki der Anker, der Anführer, der Antreiber. Wie unlängst CJ Hines beim überraschenden 83:90 der Kreisbau Kirchheim Knights gegen die PS Karlsruhe LIONS. Und vor allem wie Chris Carter den 46ers. Inzwischen seit ellenlangen sieben Partien. „Nach wie vor ist es völlig offen, wann und ob er überhaupt wieder zu uns stößt“, weiß der 60-Jährige nicht, ob der Deutsch-Amerikaner, dessen rechtes Knie bei Belastung immer mal wieder anschwillt, bald wieder ins Teamtraining einsteigen wird. Oder auch nicht.  Zurück ist indes Zach Cooks, der eine gute Woche mit Grippe flach lag, der aber am Dienstag wieder eingestiegen ist. An diesem Abend nicht dabei war indes Tyler Peterson, der im MRT lag, nachdem er an der Ruhr schon nach drei Minuten umgeknickt war, der sich aber nicht schlimmer verletzt hat. Ignjatovic, der über die zwischenzeitlich angeschlagenen Alex Williams, Daniel Norl und Viktor Kovacevic gar nicht mehr reden möchte: „Auf den Bildern jedenfalls war nichts zu sehen.“

Was vor dem Duell mit Paderborn, für den Gießener Cheftrainer „die Überraschung schlechthin des ersten Saisondrittels“, indes klar ist: „Ein Sieg muss her, damit wir einigermaßen ruhig in die Länderspielpause gehen und das bisher Geschehene gründlich analysieren können.“

Einzelgespräche mit den vier US-Boys gab es am Dienstag bereits, „denn die Zeit, irgendetwas schönzureden, ist vorbei.“ Er wisse, dass die Liga sehr ausgeglichen sei, dass jeder jeden schlagen könne, er wisse jedoch auch, dass bisher fünf Siege bei fünf Niederlagen und Rang sieben im Klassement nicht das seien, „was wir uns erhofft hatten. Die Pleiten gehen

# VORBERICHT PADERBORN

Köln und in Essen haben wehgetan. Hätten wir diese beiden Matches gewonnen, stünden wir dort, wo beispielsweise Heidelberg rangiert.“ Doch der Konjunktiv gewinnt bekanntlich keine Spiele …

Dennoch: „Wir wollen den Teufel nicht an die Wand malen“, rief auf der Heimfahrt aus dem Ruhrpott Kapitän Robin Benzing zur Besonnenheit auf. Und Luis König Figge, der aus Paderborn stammt, der den Club mag und der genau verfolgt, was in Ostwestfalen abgeht, glaubt: „Wir haben individuelle Klasse, wir haben Potenzial, es passt menschlich, es muss nur noch ein Rädchen ins andere greifen.“

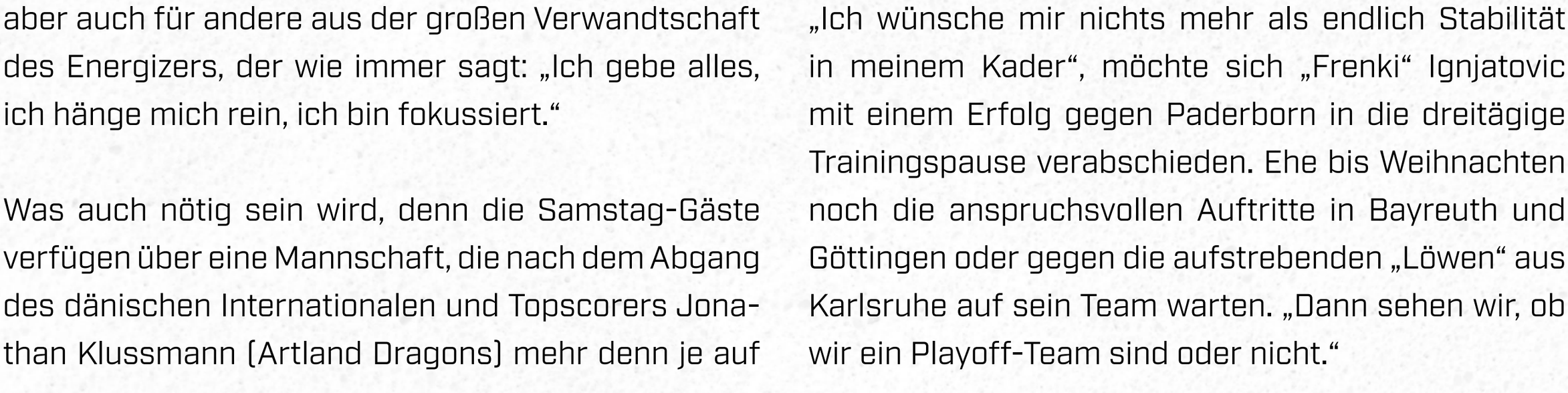
Am besten am Samstag gegen die Paderborn Baskets, gegen die der 29-Jährige, der an der Lahn in seiner fünften Saison aktiv ist, schon jede Menge Karten geordert hat. „Für meine Bonus-Mama, für den Bonus-Papa“, wie König Figge („Stiefeltern klingt so komisch …“) liebevoll über seine Patchwork-Familie spricht, aber auch für andere aus der großen Verwandtschaft des Energizers, der wie immer sagt: „Ich gebe alles, ich hänge mich rein, ich bin fokussiert.“

Was auch nötig sein wird, denn die Samstag-Gäste verfügen über eine Mannschaft, die nach dem Abgang des dänischen Internationalen und Topscorers Jonathan Klussmann (Artland Dragons) mehr denn je auf Teamarbeit setzt. Sie wird angeführt von Pointguard Eyassu Worku, der mit im Schnitt 16 Punkten pünktlicher liefert als so mancher Paketdienst. Selbst sein Backup Nik Schlipf steht mit durchschnittlich zehn Zählern seinen Mann.

Auf den Flügeln wirbeln und scoren US-Import Jon’ll Fugett und der Kroate Matej Silic, die beide am Dienstag in Wolmirstedt je elf Punkte erzielten, sowie der Deutsch-Chilene Nicolas Marty-Decker, der seinem Team stets 20 Minuten geben kann. Und unter den Brettern räumen der in Kirchheim aussortierte Nick Spinoso (neun Punkte, sechs Rebounds), der Niederländer Emmanuel Ugbo, der in der Regel sieben Abpraller an Land zieht, und das erst 17-jährige Eigengewächs Leonard Kroger, der immer stärker wird und der gegen die OrangeAcademy mit dem ersten Double-Double seiner noch jungen Profi-Karriere aufhorchen ließ, auf.

„Ich wünsche mir nichts mehr als endlich Stabilität in meinem Kader“, möchte sich „Frenki“ Ignjatovic mit einem Erfolg gegen Paderborn in die dreitägige Trainingspause verabschieden. Ehe bis Weihnachten noch die anspruchsvollen Auftritte in Bayreuth und Göttingen oder gegen die aufstrebenden „Löwen“ aus Karlsruhe auf sein Team warten. „Dann sehen wir, ob wir ein Playoff-Team sind oder nicht.“

Den „Zeichen von oben“ gilt es zu begegnen …


Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundum-Schutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de




Entdecke bei Neusehland die schönsten Brillen-Styles der Saison – für viele unvergessliche Augenblicke.
1 Glas geschenkt: 50 % auf alle Brillengläser sparen!
Wähle deine Wunschgläser aus unserem gesamten Sortiment und spare immer 50 % auf den Neusehland-Normalpreis!

Angebote bis 30.01.2027 gültig. Nicht mit anderen Aktions- und Komplettangeboten kombinierbar und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.

Über 45-mal in und um Hessen – auch in deiner Nähe.

GIESSEN 46ers PREMIUM PARTNER SAISON 2026/27

neusehland.de

Eine Information der Neusehland Hartmann GmbH & Co. KG, Schöne Aussicht 5, 35396 Gießen


NATUR IST
UNSER BIER!
Licher
PREMIUM
AUS DEM HERZEN DER NATUR.



# Nachhaltigkeit at its best

**Mit seiner in Aßlar ansässigen Firma „Fisch & Tisch“ schenkt Marius Gierhardt dem alten Osthallen-Parkett neues Leben. erst vor wenigen Wochen ereilte.**

Wer das weitläufige Gelände am Ortsausgang von Aßlar in Richtung Werdorf betritt, der fühlt sich irgendwie zurückversetzt. Um Jahrzehnte. Vielleicht sogar um Jahrhunderte. Ins 16., als Graf Konrad zu Solms-Braunfels eine Eisenhütte gründete. Oder ins Jahr 1897, als Carl Berkenhoff und Paul Drebes ein modernes Drahtziehwerk errichteten und ihr Unternehmen an einen Spitzenplatz internationaler Kabelhersteller hievten. Wovon nicht nur die mächtigen Deckenkräne, die installiert wurden, bevor die Hallen Dächer bekamen und die deshalb auch heute noch morbiden Charme ausstrahlen, zeugen.

In einem dieser Gebäude, die längst anderen Nutzern zugeführt wurden, sitzt Marius Gierhardt. An einem Tisch, der sinnbildlich ist für den Namen seiner Firma. „Zu Hause würde ich mir das Ding nicht hinstellen, viel zu gefährlich wegen der Kinder. Aber in einem Büro macht so ein Werk schon etwas her“, streichelt der 34-Jährige fast liebevoll über eines seiner Unikate. Es ist ein Tisch im Fischgräten-Design, an dem die Kanten nicht abgerundet wurden. Ein echter Eyecatcher halt …

Die Geschichte von „Fisch & Tisch“, einem kleinen Start-up mit vier Mitarbeitern, begann vor vier Jahren mit der Suche nach altem Parkett für ein Renovierungsprojekt. „In einer Jugendstilvilla in der Nähe von Jena fanden wir einen Fischgrätboden, der entfernt werden sollte“, erzählt Marius Gierhardt. „Wir haben ihn dann behutsam ausgebaut, haben die Parkettstücke aufgearbeitet und ihn neu verlegt. Aus den übriggebliebenen Teilen entstand unser erster Tisch.“

Was folgte, waren viele Fahrten quer durch die Republik, um altes Parkett vor dem Container zu retten. „In der kleinen Werkstatt meines Großvaters haben wir die Böden aufgearbeitet. So entstanden immer mehr Tische mit besonderen Geschichten“, so der Familienvater, der mit seiner Frau und den beiden Kindern im Aßlarer Stadtteil Bermoll lebt. In einem Haus in sechster Generation. „Das Fischgrätmuster wurde schlussendlich der Namensgeber für unsere Firma.“

Mit wachsender Nachfrage reichte die kleine Werkstatt bald nicht mehr aus. Auf einem alten Industriegelände, wo bereits Gierhardts Großvater gearbeitet hatte, fanden sie schließlich eine alte Backsteinhalle, „in die wir uns sofort verliebten.“ Die mit den mächtigen Deckenkränen …

Heute ist die Halle weit mehr als nur eine Werkstatt – sie ist Treffpunkt, Atelier

und Ideenschmiede zugleich. Hier geben „Fisch & Tisch“ Holz eine zweite Chance und führen Materialien, die bereits Geschichte geschrieben haben, in den Kreislauf zurück. „Aus dem, was andere entsorgen, entsteht bei uns Neues mit Wert und Charakter – Tische, die nicht nur Räume, sondern auch ein Bewusstsein für nachhaltiges Handwerk schaffen“, so Marius Gierhardt.

Warum wir das alles erzählen? Weil „Fisch & Tisch“ inzwischen auch mit den GIESSEN 46ers zusammenarbeitet. Als das alte Osthallen-Parkett 2024 ausgetauscht werden sollte, bekam Marius Gierhardt einen Tipp und holte das Holz ab. „Basketballer als gutes Beispiel für gelungene Kreislaufwirtschaft“, ist der 34-Jährige froh, dass er beim Altmeister seinen Fuß in die Tür stellen konnte.

Eine limitierte Serie von (was auch sonst …) 46 Tischen hat der studierte Textilbetriebswirt inzwischen produziert. Sie warten auf ihre Käufer. Dass auf manchen Objekten dabei noch die alten, bunten Markierungen der verschiedenen Sportarten wie Basketball, Handball oder Volleyball zu sehen sind, hat für den „Fisch & Tisch“-Geschäftsführer seinen Reiz: „So bleiben nicht nur die Stücke, sondern vor allem ihre Besitzer ewig mit der traditionsreichen Osthalle verbunden.“

Und künftig? Marius Gierhardt hat viele Vorhaben, viele Pläne im Kopf. Einen neuen Showroom möchte er in Aßlar eröffnen, schließlich fragen immer mehr Kunden seine Produkte nach. Und eine Kaffeebar im VIP-Raum der Osthalle, von „Fisch & Tisch“ gestaltet, ist in Planung.

Marius Gierhardts Unternehmen setzt auf Emotionen. Bei den GIESSEN 46ers läuft er mit diesem Vorhaben offene Türen ein …






# Erweiterung der Stehtribüne

## Gute Nachrichten für alle Anhänger der GIESSEN 46ers: Rechtzeitig vor der Partie des siebten Spieltags in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA am Samstag (19 Uhr) gegen die Tigers Tübingen

„Wir haben dem Wunsch unserer Fans entsprochen und die Stehtribüne auf der Ostseite der Osthalle zumindest erweitern können. Die bisherigen Bemühungen haben gezeigt, dass eine technische und sicherheitsrelevante Lösung mit einer komplett neuen Stehtribüne, die zudem auch noch unkompliziert auf- und abbaubar sowie finanzierbar sein muss, nicht so einfach umzusetzen ist. Ich freue mich dennoch sehr, dass wir eine Lösung gefunden haben und diese auch noch diese Saison umsetzen können“, so der 59-Jährige. Künftig finden 42 Zuschauer mehr auf der Stehtribüne Platz. Sie wird um eine Stufenhöhe erweitert.



# Wie einst Rudi Völler

## Noch nie haben die 46ers in den 197 Pflichtspielen unter „Frenki“ Ignjatovic so schlecht getroffen wie bei den 59:66-Niederlage in Essen

Alle, die Sport gerne im Fernsehen schauen, werden jenen legendären Abend des 6. September 2003, als Rudi Völler im ARD-Studio bei Waldi Hartmann die Sicherungen durchbrannten, nie vergessen. Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hatte sich in der EM-Qualifikation auf Island gerade ein 0:0 erstolpert, als sich der damalige DFB-Teamchef in seiner Wutrede Gerhard Delling und Günter Netzer vorknöpfte. Völler redete sich in Rage, warf Hartmann den Genuss von „drei Weizenbier“ vor und polterte in Richtung der vor Ort weilenden ARD-Kommentatoren: „Tiefpunkt, niedriger Tiefpunkt, noch niedrigerer Tiefpunkt“, er könne das alles nicht mehr hören.

Auch „Frenki“ Ignjatovic sprach am Sonntagabend von einem „Tiefpunkt“. Einen in seiner bisherigen Trainerkarriere. Und einen, seit er bei den GIESSEN 46ers auf der Bank sitze. Womit der 60-Jährige völlig Recht hatte. Die ernüchternde 59:66 (27:28)-Niederlage am zehnten Spieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA bei Aufsteiger ETB Miners Essen war in der Tat ein Tiefpunkt. Denn noch nie in 197 Partien unter seiner Leitung hatte der Altmeister weniger eigene Punkte erzielt.

„Ich schäme mich“, ließ der Mann aus Belgrad seinen Gefühlen freien Lauf. Allemal für die rund 70 Gießener Fans, die nach dem guten 83:57 am Freitag gegen die Nürnberg Falcons erwartungsfroh an die Ruhr gereist waren, die jedoch ob der Ideenlosigkeit gegen die Zone der „Minenarbeiter“ und ob der katastrophalen Schussquote der eigenen Truppe ernüchtert die Heimreise nach Mittelhessen antreten mussten. „Ich dachte, unsere Leistung in Heidelberg sei der Tiefpunkt in dieser Saison gewesen“, spielte Branislav Ignjatovic später auf die 65:76-Pleite im Duell der Altmeister eine gute Woche zuvor an. „Es geht aber offenbar noch schlimmer.“

Im Klartext: Am Ende standen 21 Feldkörbe bei 71 (!) Gießener Versuchen (30 Prozent) in den Stats. Es war eine Zahl, die die 61 eingesammelten Essener Rebounds leicht erklärte. „Wenn du die Dinger ständig verballerst, kann der Gegner Abpraller nun mal locker einsammeln“, erklärte Kapitän Robin Benzing. Er selbst traf ebenso wie Luis König Figge und Tyler Peterson bei je vier Versuchen keinen Dreier.

Da auch Alex Williams für seine vier Treffer von jenseits der 6,75-Meter-Marke elf Versuche benötigte, Nigel Scantlebury (null von fünf) und Till Gloger (null von drei) aus der Nahdistanz nichts trafen, Daniel Norl (drei von elf) und Tyler Peterson (eins von elf) ebenfalls einen rabenschwarzen Tag erwischt hatten und die 46ers obendrein auch nur 58 Prozent ihrer Freiwürfe versenkten, standen nicht nur zu Pause magere 27 Gießener Punkte, sondern am Ende ebenso dürftige 59 Gießener Zähler auf der Anzeigetafel.

„Nach dem Krieg sind alle Generäle immer schlauer“, bemühte Ignjatovic später in der Pressekonferenz zwar eine alte serbische Volksweisheit, er versuchte aber nicht, die Abreibung schönzureden. „Ganz bitter“ sei der Auftritt seiner Jungs gewesen, „ein Desaster.“ Die schwere Niederlage bekomme er „so schnell nicht aus meinem Kopf“, sie sei „fürchterlich“ gewesen.

Sie hatte sich schon nach drei Minuten angedeutet. Es sei wahrscheinlich, so der streng gläubige orthodoxe Christ „Frenki“ Ignjatovic, „ein Zeichen von ganz oben“ gewesen, als Robin Benzing sich schon nach nicht einmal 200 Sekunden sein zweites Foul eingehandelt hatte und Tyler Peterson mit schmerzverzerrtem Gesicht das Parkett verlassen musste. Der US-Neuzugang war umgeknickt, wurde minutenlang von Physiotherapeutin Laura Zimmermann getaped, fand danach nie mehr in sein Spiel und verballerte Schuss auf Schuss, gab aber später Entwarnung: „Ins Krankenhaus muss ich nicht, bis zum nächsten Match bin ich wieder fit.“

Ohne den verletzten Chris Carter und den nach wie vor erkrankten Zach Cooks bot schon die erste Hälfte, in der die 46ers das Match wenigstens noch ausgeglichen gestalteten, nur Schonkost. Bis zum 7:7 (6.) hatte Luis König Figge im Alleingang für sieben Punkte gesorgt, diesen aber im weiteren Verlauf keinen mehr hinzufügen können. Beim 19:14 lagen die 46ers nach zwölf Minuten noch vorne, beim 24:19 (14.) für die Miners und dem dritten Foul von Robin Benzing hatten die Hausherren das Match aber wieder gedreht. Zwei Dreier von Alex Williams und ein Abstauber von Kai Müsse nach einem Airball von Alex Williams sorgten für die letzte 46ers-Führung (27:26, 18.), die der Altmeister in der Folge aber rasch herschenkte.

„Alles war ein totaler Krampf. Wir hatten keine Ideen, die Zone von Essen zu knacken. Wir haben total verunsichert gespielt“, musste Robin Benzing in der Folge von draußen mitansehen, wie Essen per 22:7-Run auf 50:35 (25.) stellte und das Match damit fast schon entschieden hatte. Ein Zirkustreffer von Isaiah Sanders per Buzzerbeater von hinter dem Korb, ein weiterer Airball von Tyler Peterson, zwei In-and-Outs von Robin Benzing und Viktor Kovacevic, ein nicht gefangener Pass von Alex Williams und ein Stolperer von Daniel Norl setzten dem mehr als misslungenen Gießener Auftritt am Rande der Zeche Zollverein die Krone auf.

Dass es Nigel Scantlebury 25 Sekunden vor Schluss vorbehalten blieb, per Treffer irgendwo aus dem Nirgendwo den 59:66-Endstand zu markieren, machte den misslungenen Auftritt auch nicht mehr erträglicher.

Am Volkstrauertag hatten die GIESSEN 46ers im Ruhrgebiet eine wirklich traurige Figur abgegeben.

Essen: Ani (n.e.), Beard, Lane (14), Uzoma (6), Moller (11), Sanders (4), Sperber, Dawson, Price-Townsend (n.e.), Almstedt (2), Friederici (13), Mann (16).

Gießen: Scantlebury (9), Williams (16), Benzing (6), Norl (9), König Figge (7), Müsse (2), Gloger, Kovacevic (7), Peterson (3).

# UNSER CRUNCHTIME-CLUB

GIESSEN 46ers

Fliegerklause Lützellinden

premio REIFEN + AUTOSERVICE WETZLAR

FISCH & FISCH

dampf.consulting Datenschutz. KI. Machbar.

dein_anhaenger

Kreuzer SOLUTIONS GMBH

gaumenglück LECKER AUS LEIDENSCHAFT




# „Gießen fühlt sich an wie Södertälje“

## 46ers-Neuzugang Tyler Peterson über seine erste Woche an der Lahn, Fotos beim Medizincheck und die Europapokalreise in Ungarn.

**Es fühlt sich irgendwie gut, irgendwie richtig an für Tyler Peterson. Erst zwölf Punkte und fünf Assists beim 83:68-Sieg in Koblenz. Dann viel Lob des Coaches und der Mitspieler. Und schließlich landen Ehefrau Gabby und Töchterchen Lucy (sieben Monate) von Minneapolis aus kommend fünf Tage nach ihm wohlbehalten in Frankfurt. Es ist angerichtet für den neuen Guard der GIESSEN 46ers, die am siebten Spieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA die Tigers Tübingen (Samstag, 19 Uhr) in der Osthalle empfangen.**

**Deine Frau und deine Tochter Lucy sind Dienstag in Gießen angekommen. Wie kurz war die erste Nacht für dich?**
**Tyler Peterson (lacht):** Es gab für unsere Kleine ein paar Schlafumstellungen. Wir haben sie am Dienstag erst gegen 23.30 Uhr ins Bett bringen können. Sie ist einige Male aufgewacht, aber insgesamt hat sie es besser gemacht, als wir erwartet hatten.

**Wie wichtig ist es, deine Familie um dich zu haben?**
**Tyler Peterson:** Sie ist natürlich das Allerwichtigste für mich. Ich habe immer gewollt, dass meine kleine Familie mich begleitet, egal wo ich auch spiele.

**Was wirst du ihnen als erstes von Gießen zeigen?**
**Tyler Peterson:** Direkt nach diesem Gespräch werden wir in der Innenstadt einen Kaffee trinken gehen, einen kleinen Spaziergang machen und uns wahrscheinlich auf Lucys nächstes Nickerchen vorbereiten.

**Hast du bis Mitte letzter Woche überhaupt schon mal von einer Stadt namens Gießen gehört?**
**Tyler Peterson:** Ich war mit dem Club vertraut, weil ich wusste, wann sie in der BBL gespielt haben. Außerdem kannte ich Austin Hollins, der mal in Gießen aktiv war. Als ich zum Medizincheck ging, hing in der Praxis unserer Ärztin ein Foto an der Wand mit ihm im Team. Und auch eines mit Max Landis, der in derselben Conference gespielt hat wie ich. Er hat dort seinen Abschluss gemacht, bevor ich nach South Dakota kam.

**Deine Premiere in Koblenz war beeindruckend? Wie zufrieden warst du mit dir und mit dem Team?**
**Tyler Peterson:** Ich hatte das Gefühl, dass ich genau das getan habe, was ich von mir erwarte und was der Trainer von mir erwartet. Natürlich brauche auch ich eine Eingewöhnungsphase, damit ich alle Spielzüge draufhabe und sich auch die Jungs an mich gewöhnen können. Im vierten Viertel war ich müde, ich bin aber froh, dass ich durchgehalten habe. Lucy jedenfalls war stolz auf ihren Papa …

**Was können die Fans in den kommenden Monaten von dir erwarten?**
**Tyler Peterson:** Meine Rolle ist es, jemand zu sein, der das Spiel managt, der ein Leader ist und der als starker Defender seinen Teil zum Erfolg beiträgt.

**Was hast du schon sehen können? Was funktioniert in deinem neuen Team gut, was nicht gut?**

**Tyler Peterson:** Wir haben viele Spieler, die viele verschiedene Sachen machen können. Einen Big Man zu haben, der auf einem Niveau wie Robin Benzing schießen kann, ist großartig. Und dann haben wir andere Guards, die aus dem Dribbling heraus kreieren. Das wahrscheinlich Wichtigste, worauf wir uns aber konzentrieren müssen, ist die Defense. Da gibt es kleinere Punkte, die zu korrigieren sind, aber wir sind auf einem guten Weg, auch ein richtig starkes Team zu werden. Das habe ich in den ersten Einheiten sofort gesehen.

**Es schien, als hättest du deine Rolle im Team ziemlich schnell gefunden. Es wirkte, als hättest du für die 46ers schon ein oder zwei Jahre gespielt …**

**Tyler Peterson:** Es waren definitiv die bisher verrücktesten Tage für mich vor einem Match. Ich bin zwar schon mitten in einer Saison Teams beigetreten, aber da hatte ich immer mindestens eine Woche Zeit, um mich einzugewöhnen. In Gießen waren es gefühlt vier Termine an einem Tag und gleich eine gewisse Erwartungshaltung. Das alles kann ich aber alles aushalten, ich habe schon in vielen verschiedenen Ligen gespielt. Die Jungs haben mir sehr geholfen, es war eine gute Woche.

**Du hast in Koblenz keine Dreier genommen. Ist das Teil deines Spiels?**

**Tyler Peterson**: Nein, nein, natürlich nehme ich auch Dreier! Ich war nur ein wenig überrascht, dass ich das ganze Spiel über hart verteidigt oder sogar gedoppelt wurde. Damit hatte ich nicht gerechnet.

**Du hast betont, dass du in den letzten Jahren oft die Clubs gewechselt hast: Ungarn, Litauen, Großbritannien, Schweden und Griechenland. Wie ist es, so regelmäßig den Ort zu wechseln und so viele Länder zu sehen? Würdest du es bevorzugen, etwas länger an einem Ort zu bleiben, oder ist das okay für dich?**

**Tyler Peterson**: Meine Frau und ich reisen beide sehr gerne, daher war es cool, herumzukommen. Wir haben schon sehr viel gesehen. Verrückt war letztes Jahr mein Wechsel nach Ungarn, denn meine Frau war in der 34. Woche schwanger. Tatsache ist: Wir würden definitiv gerne mal für eine ganze Saison an einem Ort bleiben, um beim Team zu sein und richtig anzukommen.

**Was war für dich die größte Überraschung, als du in Deutschland angekommen bist?**

**Tyler Peterson**: Gießen fühlt sich genauso an wie der Ort, in dem ich in Schweden gelebt habe. Als ich ankam, habe ich meiner Frau sofort geschrieben und ihr berichtet, alles fühle sich an wie in Södertälje. Natur, Landschaft, alles ähnlich. Nur wahrscheinlich habt ihr weniger Schnee hier in Deutschland …








**Erfahren Sie täglich alles über:**

- die wichtigsten Weltnachrichten, die Ihr Leben beeinflussen
- die Entscheidungen, die Ihre Region und Nachbarschaft betreffen
- die Veranstaltungen, die Ihre Freizeit verschönern

Gießener Allgemeine

**Jetzt bestellen:**

giessener-allgemeine.de/probelesen

# Immobilienbewertung

**zertifiziert und verlässlich**

## Ihr Partner für Immobiliengutachten

Wir bewerten deutschlandweit Immobilien, von der privaten Wohnimmobilie über großvolumige Investmentobjekte bis hin zur Begleitung von Projektentwicklungen. Unser nach DIN EN ISO/IEC 1702 zertifiziertes Expertenteam verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in unterschiedlichen Märkten und Objektkategorien. Wir helfen Ihnen strategische Entscheidungen im Umgang mit Ihrer Immobilie zu treffen.



- Marktgerechte und nachvollziehbare Wertermittlung
- Verkehrswertgutachten nach allgemein anerkannten Bewertungsstandards
- Beleihungswertermittlung im Rahmen von Finanzierungen
- Bewertungen von Projektentwicklungen
- Markt- und Standortanalyse
- Energieausweis
- Gutachten zur Gebäudenutzungsdauer

WERTMAXX GmbH
Goethestraße 7 - 35396 Gießen
0641-93263 99
info@wertmaxx.de
www.wertmaxx.de

WERTMAXX
Wertermittlungsgesellschaft mbH

# NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game–it's built for where the game goes next.






BARMER

GET MORE AT **WILSON.COM**

GAL

# WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.

nele.ai

**Sichere Künstliche Intelligenz für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai

# SPONSORENPYRAMIDE

## GIESSEN 46ers

Saison 2026/27

### PREMIUM-PARTNER

ROTH ENERGIE · neusehland · Volksbank Mittelhessen · DVAG · Licher

### TOP-PARTNER

flashlight VERANSTALTUNGSTECHNIK · GAL · LOTTO Hessen · Gießener Allgemeine · Stadtwerke Gießen SWG · KINOPOLIS Gießen

### EXKLUSIVER AUSRÜSTER

PUMA · WETZLAR

### 46ers-PARTNER

AXA Geschäftsstelle Weidemann Tobias Sommer & Markus Wack · Bohnen & Soehne. · BIEBER + MARBURG · Büchner Barella Sichert Unternehmen seit 1922 · DEUTSCHE ZINSHAUS · Druckhaus Waitkewitsch · HYUNDAI Autohaus Gerschlauer · LOK SCHUPPEN MARBURG · mycareer now · Sports Cars, SUVs & Allrad NOBLE CARS · PELAHN SPORT&PHYSIO · Porsche Zentrum Gießen · SCHNEIDER Fascination for Innovation · Sparkasse Gießen · Union Investment · WERTMAXX Wertermittlungsgesellschaft mbH · YILDIZ Haustechnik Meisterbetrieb

### BUSINESS-PARTNER

Air Bentrup · autoempire · brass Geht's ums Auto, geh' zu brass. · Catering Giessen · DORNBACH · eifert datensysteme · FINANZAKTIV DAVID SCHNEIDER · Flink · foot power Ich steh' drauf! · GHG Gesellschaft für Haus und Grün mbH · GIAZZO · GO! EXPRESS & LOGISTICS · HAAS & HAAS · Lang · LEGEND SECURITY · mcnservice GmbH · MILCH § Rechtsanwälte · NEILS & KRAFT smart · NOVADAYS. · OCULUS · ORION · PRINTLINE GIESSEN · RHV · ANNIKE DRÜEKE RECHTSANWÄLTIN · REWE Alexander Marchel Dein Markt · SERVICEREISEN GIESSEN · smile4U KIEFERORTHOPÄDIE GIESSEN · uvensys · winkler werbung · CHRIST INDUSTRIES · DRG Audit + Tax Wirtschaftsprüfer Steuerberater · LEHNERT

**DEUTSCHER MEISTER**

1965 · 1967 · 1968
1975 · 1978

**POKALSIEGER**

1969 · 1973 · 1979

# SPONSORENPYRAMIDE

## CLASSIC-PARTNER

## BASIC-PARTNER

## MIKRO-PARTNER

## RISING-STAR-PARTNER

# GESELLSCHAFTER

## Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland

ROTH ENERGIE

Volksbank Mittelhessen